



RHEINLAND-PFALZ

Zwei Deutsche Meister aus Rheinland-Pfalz

Bei den Ende Februar ausgetragenen Deutschen Lehrer-Meisterschaften 2021 belegten Jochen Bruch und Torsten Lang, beide vom Schachclub Landau, in ihren jeweiligen Gruppen den ersten Platz.

Nach sieben gespielten Runden hatte Torsten in der Gruppe der Haupt- und Realschulen mit fünf Punkten das beste Ergebnis und wurde damit zum zweiten Mal nach 2017 „Deutscher Lehrermeister“.

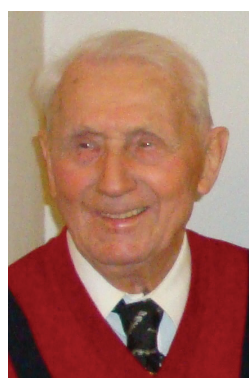
Jochen Bruch hatte 5,5 Punkte und auch in seiner Klasse der Lehrer an Gesamtschulen war keiner besser.

Insgesamt nahmen 88 Lehrer an den Meisterschaften teil.



Zwei Deutsche Meister: Jochen Bruch (l.) und Torsten Lang (r.)

Mit 94 Jahren noch am Schachbrett: Zum Tode von Karl Kuchenbrod, Ehrenvorsitzender des SK Zweibrücken



Der SK 1905 Zweibrücken trauert um Karl Kuchenbrod, der am 21. Februar im Alter von 98 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahrzehnte hinweg war der Ehrenvorsitzende für ‚seinen‘ Verein aktiv – sei es als Spieler oder auch als Funktionär. Bis kurz vor seinem 94. Geburtstag nahm Kuchenbrod an Turnieren und Mannschaftskämpfen teil, wobei er trotz des hohen Alters seinen Gegnern immer noch gefährlich werden konnte.

Seine Liebe zum königlichen Spiel, wie Schach zuweilen auch bezeichnet wird, hatte der nun Verstorbene während des Zweiten Weltkriegs in einem Lazarett im fernen Amerika entdeckt. Heimgekehrt nach Zweibrücken, schloss er sich Ende der 1940er-Jahre einer Gruppe von Schachfreunden an, die sich im „Zweibrücker Hof“ traf. Einige dieser Spieler, die zunächst als Schachabteilung des damaligen VfR (heute VB) Zweibrücken erfolgreich an Mannschaftskämpfen in der Westpfalz teilgenommen hatten, waren am 29. November 1956 an der Wiedergründung des SK 1905 Zweibrücken beteiligt. Karl Kuchenbrod war eines von zwanzig Mitgliedern bei diesem Neustart. Insgesamt 35 Jahre, von 1962 bis 1997, gehörte er ununterbrochen (!) der Vorstandschaft des SKZ an, zunächst als Jugendleiter, später auch als Spielleiter und schließlich (von 1985 bis 1997) als erster Vorsitzender. Nachdem er vom letztgenannten Amt altersbedingt zurückgetreten war, wurde Karl Kuchenbrod sogleich zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Weitere Auszeichnungen durch den Pfälzischen Schachbund und den Sportbund Pfalz (jeweils Ehrennadeln in Silber) folgten 2001 und 2004. Aber Karl Kuchenbrod ließ sich nicht auf sein großes ehrenamtliches Engagement reduzieren, mit dem er den SKZ nachhaltig prägte. Auch als Spieler erwies er sich immer wieder als sehr wertvoll. Viele Jahre lang gehörte er zum Stamm der ersten Mannschaft, mit der er zeitweise bis in die höchste pfälzische Spielklasse vorstoßen konnte. 1971 gewann er den Vereinspokal des SKZ, und später gab es auf Pfalzebene einige schöne Erfolge im Seniorenbereich. Höhepunkte waren zweifellos der Senioren-Pfalzmeistertitel im Jahr 1984 sowie die beiden Vizemeisterschaften 1985 und 1990 in der gleichen Turnierkategorie.

Peter Schwichow, Schriftführer und Spielleiter SK 1905 Zweibrücken e. V.

Deutscher Schulteam-Cup 2021

Der aktuelle deutsche Grundschulmeister – das Team von der Pestalozzischeule Kaiserslautern – siegt auch ungeschlagen bei den Vorentscheidungen zum Deutschen Schulteam-Cup 2021 in Rheinland-Pfalz.

In zwanzig Partien werden nur 2,5 Brettunkte abgegeben.

Den zweiten Platz, der auch die direkte Qualifikation für den Wettkampf auf Deutschlandebene im April bedeutet, erkämpft sich das Team der Grundschule Tarforst (bei Trier).

Der dritte Platz geht an die Bilinguale Montessori-Schule Ingelheim.

Auf den beiden nächsten Plätzen folgen daraufhin die Teams von der Grundschule Bitburg Süd – zwei reine Mädchen-teams, die ein schönes Schach gezeigt haben und vier weitere Teams hinter sich ließen.

Am nächsten Tag wird in der Wettkampfklasse 2 (Schüler/-innen der Klassenstu-

fen 9+10) um die begehrten Qualifikationsplätze gekämpft.

Es siegt das auch nominal stärkste Team vom Max-Planck-Gymnasium Trier. Im Vorjahr erreichten sie den dritten Platz bei den deutschen Schulschachmeisterschaften.

Den begehrten zweiten Qualifikationsplatz sichert sich das Gymnasium zu St. Katharinen in Oppenheim.

Das Max-Planck-Gymnasium Ludwigs-hafen darf auf einen Freiplatz hoffen.

Außer Konkurrenz spielt in diesem Turnier das Team vom Europa-Gymnasium Wörth mit, das in der WK1

(die Klassenstufen 11 bis 13)

bereits qualifiziert war.

Gespielt wurden diese Mannschaftsturniere auf Lichess mit Einstieg über die Kelheimer-Turnierseite.

Die Kelheimer Schachfreunde (<https://turniere.schachklub-kelheim.de/>)

haben einen tollen Wrapper geschrieben, mit dem auch Mannschaftsturniere im gewohnten Format auf Lichess gespielt werden können.

Die meisten Online-Schachserver bieten für Mannschaftskämpfe selbst kaum direkte Möglichkeiten.

Die Kinder freuten sich, mal wieder ein richtiges Mannschafts-Turnier spielen zu können.

Natürlich wäre es direkt am Schachbrett noch ein Stückchen schöner. Die volle Atmosphäre und das Ambiente sind was anderes. Verglichen mit vielen anderen Sportarten, kommen wir bei unserem geliebten Schachspiel dennoch sehr gut weg. Alle Turnierdaten im Detail und Bilder auf unserer Schulschachseite:

<https://schulschach.net>.

**Klaus-Peter Thronicke –
Referat Schulschach RLP**



GS Bitburg Süd mit der Mädchenpower

Deutscher Schulteam-Cup 2021 - Endtabelle WK Grundschulen 12.03.2021 online

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	Land	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	Buchh
1.	1.	GS Pestalozzischule KL	1025			5	0	0	10 - 0	17.5	26.0
2.	5.	GS Tarforst	823			4	0	1	8 - 2	14.0	28.0
3.	3.	Montessori-Schule Ingelheim	838			3	0	2	6 - 4	13.0	29.0
4.	9.	GS Bitburg-Süd Team 1	785			3	0	2	6 - 4	11.5	27.0
5.	7.	GS Bitburg-Süd Team 2	800			2	1	2	5 - 5	10.0	18.0
6.	4.	GS St.Mattias Bitburg	824			2	0	3	4 - 6	9.0	31.0
7.	2.	GS Gödenroth	880			2	0	3	4 - 6	9.0	28.0
8.	8.	GS Kyllburg	800			1	2	2	4 - 6	8.5	19.0
9.	6.	Albert-Schweitzer-Schule Altrip	800			1	1	3	3 - 7	7.5	17.0

Deutscher Schulteam-Cup 2021 - Endtabelle WK2 + WK1 13.03.2021 online

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	Land	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	SoBerg
1.	1.	Max-Planck-Gym. Trier	1525			2	1	0	5 - 1	9.5	17.00
2.	2.	Europa-Gymnasium Wörth (WK	1513			2	1	0	5 - 1	8.5	15.00
3.	4.	Gym Katharinen zu Oppenheim	1288			1	0	2	2 - 4	5.0	10.00
4.	3.	Max-Planck-Gym. Ludwigshafen	1448			0	0	3	0 - 6	1.0	2.00



GS St. Matthias Bitburg



Pestalozzischule Kaiserslautern

Deutsche Schach-Online-Liga 2021: Rheinland-Pfälzische Teams spielen erfolgreich mit

Die Mannschaften aus unserem Bundesland können auch in der zweiten Staffel der Deutschen-Schach-Online-Liga mit recht guten Ergebnissen aufwarten. Von den 18 gestarteten Teams haben 13 noch die Chance, sich für das Viertelfinale zu qualifizieren.

Beste Aussichten haben dabei der Schachclub Kastellaun II (5. Liga), die Schachfreunde aus Ochtendung I und Birkenfeld II (beide 10. Liga), die alle in ihren Staffeln nach fünf von sieben Spieltagen den ersten Platz belegen.

Mit ebenfalls ausgezeichneten Aussichten, weiter im Rennen zu bleiben, liegen Kastellaun I in der Zweiten und Ludwigshafen 1912 II in der Dritten Liga vor den letzten beiden Spieltagen auf dem zweiten Platz.

In der Vierten Liga erreichten die Schachfreunde aus Birkenfeld I und in der Fünften Liga das Team von Gambit Gusenberg ebenfalls diese aussichtsreiche Tabellenposition.

Eine interessante Idee zur DSOL hatte der Schachclub Bad Homburg. Er erstellte auf seiner Webseite (<https://www.schachklub-bad-homburg.de/>) ein sog. ‚Liga-Orakel‘. Dort werden Wahrscheinlichkeiten für die Platzierung der einzelnen Mannschaften ‚berechnet‘.

In der Ersten Liga würde Ludwigshafen 1912 demnach mit 43-prozentiger Wahrscheinlichkeit den vierten Platz belegen, und genau dort stehen die ‚Zwölfer‘ im Moment auch. Bei Kastellaun in der Fünften Liga sagt das Orakel mit 92-prozentiger Wahrscheinlichkeit den ersten Tabellenplatz voraus, und das stimmt im Moment ja auch. Die Übereinstimmungen sind oft so frappierend, dass man manchmal auf den Gedanken kommt, die müssten gar nicht mehr gegeneinander spielen. Aber dann beweist derselbe Verein, Bad Homburg, mit seinem sensationellen Remis gegen den hohen Favoriten Deizisau, dass sich zum Glück doch nicht alles vorausberechnen lässt.

Roland Dübon